Tit. Schulkommissionen und Lehrer der obligatorischen Fortbildungsschulen des Kantons Bern

Autor(en): **Lüthi, E. / Hurni, B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **21 (1900)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-260924

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PIONIER

Organ
der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXI. Jahrgang. **№ 5.** 31. Mai 1900.

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko). — **Anzeigen:** per Zeile 15 Centimes.

Inhalt: Cirkular an die Schulkommissionen und Lehrer der obligatorischen Fortbildungsschulen des Kantons Bern. — Cirkular an die Gemeindebehörden und Lehrerschaft. — Staats- und Verfassungskunde der Schweiz (Vorwort). — Diverses: Pestalozzi-Studien. — Katalog Nr. VI. — Anzeige.

Tit. Schulkommissionen und Lehrer der obligatorischen Fortbildungsschulen des Kantons Bern.

Geehrte Herren!

Seit der Einführung der obligatorischen Fortbildungsschulen durch viele unserer Gemeinden (es sind gegenwärtig 360) sind fünf Jahre verflossen, und der Moment ist gekommen, wo wir, durch die bisherigen Erfahrungen und Erfolge belehrt, uns von dieser neuen Einrichtung ein Bild machen können. Da aller Anfang schwer ist, stiessen auch die Fortbildungsschulen auf besondere Hindernisse, deren Überwindung mehr oder weniger Anstrengung kostet: Disciplin und Unterricht bei den erwachsenen Schülern müssen notwendigerweise anders beschaffen sein und über andere Mittel verfügen, als in der Primarschule. Vom Gedeihen und dem Erfolg der schon bestehenden Fortbildungsschulen hängt es hauptsächlich ab, dass alle Gemeinden solche Anstalten errichten oder die Bewegung stille steht oder sogar eine rückgängige wird.

Zur Förderung dieser Anstalten ist es notwendig, dass die bisherigen Erfahrungen, die Mängel, die zu Tage getreten sind, und die Mittel zur Beseitigung derselben von den zuständigen Behörden und Lehrern eingehend besprochen und für Verbesserungen dieser Anstalten entsprechende Vorschläge gemacht werden, damit die von Staat und Gemeinden gebrachten Opfer noch bessere Früchte tragen. Es ist einleuchtend, dass Klarheit in diesen Dingen die Arbeit der Behörden und der Lehrerschaft wesentlich erleichtern und fördern wird.

Die schweizerische permanente Schulausstellung in Bern veranstaltet zu diesem Zwecke eine Specialausstellung von Lehrmitteln, die an Fortbildungsschulen gebraucht werden oder sich dazu eignen würden. Zur Besichtigung dieser Ausstellung und zu den oben bezeichneten Verhandlungen laden wir Sie, geehrte Herren, ein, auf *Samstag den 23. Juni nächsthin, 11 Uhr,* zu einer kantonalen Versammlung im Saale der Schulausstellung in Bern. Nachdem wir mit Männern aus den verschiedenen Kantonsteilen Rücksprache genommen und sie uns ihre Mitwirkung zugesagt haben, hoffen wir auf eine zahlreiche Beteiligung, wie die Bedeutung des Gegenstandes sie verlangt.

Als Traktanden werden vorgeschlagen:

1. Hat die bisherige Organisation sich bewährt oder sind Änderungen zweckmässig?
2. Welche Lehrmittel sind eingeführt worden und welche Mängel sind daran zu Tage getreten?
3. Welche disciplinarischen Massregeln haben sich als die geeignetsten erwiesen?
4. Das Absenzenwesen in unsern Fortbildungsschulen.

Als Referenten wurden bezeichnet die Herren Flückiger, Sekundarlehrer in Diesbach, Hurni, Lehrer in Bern, Gylam, Schulinspektor in Corgémont, und Ständerat Oberst Bigler.

Als Einleitung zu den Berichten und Diskussionen wird über jede der vier Fragen ein kurzes Referat gehalten. Damit alle Landesteile an der Versammlung vertreten seien, richten wir an die Tit. Schulkommissionen die Bitte, aus ihrer Mitte und aus ihrer Lehrerschaft ein oder mehrere Mitglieder abzuordnen.

Es ist sicher, dass, wenn wir die richtigen Mittel und Vorkehren treffen, die Fortbildungsschulen Lehrern und Schülern zur Freude und dem Bernervolke zum Segen gereichen werden.

Bern, 20. April 1900.

Namens der Direktion
der schweiz. Schulausstellung in Bern,

Der Präsident:

E. Lüthi.

Der Sekretär:

B. Hurni.